

## **Geschichte 278 - Conny - Deutschland /Syrien**

### **Eigentlich war er nur ein Lügner!**

Ich begegnete ihm im Internet. Er war in meiner Gilde in dem Online-Spiel das ich zusammen mit meinen Sohn spielte.

Er hat sich mit mir im Spiel angefreundet. Wir haben uns, nachdem ich ihm im Spiel geholfen hatte, jeden Tag geschrieben. Und auch zusammen etwas im Game unternommen. Er hat mir dann schnell gestanden, dass er das Gefühl hat seit unserer ersten Begegnung, dass etwas ganz Besonderes zwischen uns ist.

Er erzählte, er lebe seit 18 Jahren in Deutschland in NRW, ist 38 Jahre alt, Kurde, Yesid. Dass er Syrer ist fand ich erst nach der Beziehung heraus. Er kann sehr gut Deutsch, arbeitet als Maler, was er laut seiner Aussage auch gelernt hat, bei einer Zeitarbeitsfirma. Er lebt in einer Einzimmerwohnung, die völlig heruntergekommen und zugemüllt. war.

Ich wollte nichts von ihm. Ich hatte eine lange Ehe (3 Kinder) hinter mir und war zu der Zeit mit einem netten Geschäftsmann liiert und es ging mir richtig gut. Ich war sehr zufrieden mit meinem Leben.

Der Kurde gab nicht auf, hat 2 bis 3 Monate an mir rumgebaggert und auf „ich musste 3000 km Reisen um der liebe meines Lebens zu begegnen“ gemacht, und sagte ständig „ich werde dich immer lieben“ und bla, bla, bla!

Ich sagte ihm er soll mich in Ruhe lassen. Dass er 15 Jahre jünger war und dass das alles Unsinn ist in meinen Augen ist, was er da so von sich gab, wollte er nicht akzeptieren. Er ließ nicht locker. Und es gelang ihm schließlich, sich in mein Herz zu schleichen. Keine Ahnung wie! Mein Bauchgefühl schlug Alarm, aber ich hab trotzdem zugelassen, dass ich ihn an mich ran lies. Beendete meine Beziehung und verliebte mich. Wider jeder Vernunft!

Wir skypten und redeten täglich. Er war so anders als deutsche Männer. Unkomplizierter und er wusste so viel. Er eroberte mich aber er manipulierte mich auch, wie ich später erkannte, es war fast wie eine Gehirnwäsche.

Wir trafen uns zum ersten Mal auf halben Weg, da wir 500 km auseinander wohnten, dann alle 14 Tage bei mir. Er war schnell in meiner Familie integriert! Er wollte schnellst möglich zu mir ziehen und sich Arbeit suchen und weg aus seiner Stadt! Es lief ganz gut die erste Zeit! Starke Verbundenheit und das Gefühl man kenne sich schon schon ewig, war auf jeden Fall da!

Er hatte ein Smartphone und ich kannte mich nicht aus mit den Dingen, also probierte ich seines aus, als er schlief. Er wollte es mir sowieso zeigen, darum dachte ich mir nichts dabei. Er hatte auch keinen Pin.

Ich sah, dass er sehr viele (30 - 40) deutsche Frauen Namen im Adressbuch hatte, obwohl er mir sagte, das Handy und die Nummer würden nur wenige kennen. Ich dachte erst nichts dabei.

Er meinte dazu auch, das seien nur Bekannte, mit keiner hatte er was gehabt. Aber von 60 Kontakten mehr als die Hälfte nur deutsche, weibliche Vornamen???

Die SMS an seiner letzte Freundin, ich wusste ihren Namen, machte mich stutzig.

„Ich vermisse dich“, hatte er ihr geschrieben, keine 10 Minuten nachdem wir miteinander im Bett waren. Eigentlich war mir dann alles klar. Ich hab ihn geweckt, zur Rede gestellt, ihm nichts geglaubt und ihn raus geworden.

Eine Stunde später hat er sich entschuldigt und seine Unschuld beteuert. „Da ist nichts. Das schreibt man sich so in seiner Kultur. Das bedeutet nichts.“ Ich hatte diese Frau auch angerufen. Sie sagte mir: „diese Mann ist ein Lügner!“ und fragte warum wir deutschen Frauen so dumm sind und alles Glauben. „Nie würde ein Kurde eine deutsche heiraten oder Kinder mit ihr bekommen. Kurden wollen euch deutsche Frauen nur für Spaß und wegen Geld.“

Er heulte und jammerte mir was vor und ich glaubte ihm wieder. Völlig unverständlich für mich selber! Aber ab da waren seine Anrufe und SMS anders. Er machte sich rar. Auf einmal war vieles was er gesagt hatte in Vergessenheit geraten. Er erinnerte sich an vieles nicht mehr. Er manipulierte mich weiter. Schliefe angeblich viel. Meldete sich Tage lang nicht. Ging nicht ans Handy.

Wir trafen uns zwar weiter und auch ich besuchte ihn zweimal.

Er hatte mich unter Kontrolle. Ich wurde mehr und mehr zum Stalkerin. Wusste nicht mal warum. Er hatte Macht über mich. Ich tat Dinge, die ich vorher nicht im Traum getan hätte.

Ich dachte ihm helfen zu müssen. Er weinte ein paarmal so herzerreißend, weil er so alleine war. Weil seine Familie eine böse Familie war, wie er sagte, die er nicht mehr Leiden konnte. Weil seine Arbeit ihn nervte, weil er gemobbt wird und zu wenig verdient. Er keine Freunde mehr hat und er am liebste nicht mehr aufwachen wolle. Ich solle ihm helfen. Ihm zeigen wie man lebt!

Er hatte angeblich kein Geld fürs Essen. Handy ging nicht mehr da Rechnung nicht bezahlt. Etc. Ich bot ihm Geld an. Er lehnte ab.

Aber dreimal zahlte ich die Zugfahrt, das Hotel etc. Dafür zahlte er das Essen etc. Und gab ihm freiwillig hundertfünfzig Euro, weil er immer kein Geld hatte und mir erzählte, er hatte auch schon Teile seiner Matratze (ja, ja) gegessen, weil er nichts hatte!

Er war ständig krank. Immer der Magen oder die Psyche. Er übergab sich oder hatte Durchfall. Sagte auch, in seinem Kopf stimme was nicht. Er wollte zum Nervenarzt. Wir stritten uns nur noch. Nichts konnte mehr besprochen werden. Alles endete in Vorwürfen. Jedes Wort musste genau überlegt werden, sonst ging er hoch. Er schien Streit zu suchen!

Und immer wieder das Klagen über Geldmangel! Sollte mich das mürbe machen ihm freiwillig mehr zu geben?? Ich weiß es nicht!

Beim letzten Skype- Gespräch erzählte er mir, dass er süchtiger Spieler ist. Sein Gehalt

am Vortag verzoct hat, er wollte mich am Wochenende besuchen, und konnte nun nicht kommen und dass er nun die Beziehung beende, weil er mich vor sich schützen müsse. Er sei Satan. Verbrenne alles um sich, alle die ihn liebten und wenn er mich jetzt nicht vor sich schützt wurde alles so schlimm, dass es mich zerstöre. Das wollte er nicht. Er will tot sein. Nie mehr aufwachen. Er heulte wie ein Schlosshund. Ich habe den krisendienst seiner Stadt verständigt. Seine Adresse durchgegeben.

Das war Mitte Juni 2012! Wir waren knapp 1,5 Jahre "zusammen". Danach nur noch einige SMS (Geburtstag, Weihnachten, Sylvester, und eine sms auf Nachfrage, wie es ihm geht. Es war Januar als er mitteilte, wie schlecht es ihm und seiner Familie geht, dass Brüder, die Restfamilie in Syrien im Stich gelassen hatten, kam nichts mehr.

Ich dachte er ist Borderliner. Habe lange versucht das ganze so zu verstehen und zu verarbeiten. Bis ich per Zufall auf diese Seite kam. Und nun denke ich, er konnte auch einfach ein Betrüger gewesen sein. Zumindest hat er sich emotional bereichert und mich seelisch stark verletzt. Vielleicht hat er auch abgecheckt was finanziell noch geht. Aber alles in allen war er ein Player. Meine Tochter hat ihn am Anfang, hab sie darum gebeten, via Skype angeguckt. Sie sagte, das ist ein Player. Behalt dein Herz bei dir. Letztendlich hatte sie recht!

Es mag sein, dass sich das alles im Vergleich zu den anderen Geschichten harmlos anhört! Aber es war seelisch so manipulativ und verletzend was da passiert ist und ich, dass meine vielen Fragen und das nicht locker lassen, wenn etwas komisch war, ihm letztendlich zeigten, dass ich ihm auf der Spur bin. Es sind viele merkwürdige Dinge passiert oder auch gesagt worden, die mit dem Hintergrund „Betrug“ nun Sinn machen.

Mein Bauch ist überzeugt, dass ich Glück hatte und wenigstens keinen großen finanziellen Schaden hatte. Aber der seelische Schmerz ist umso schlimmer! Das kann keiner nachvollziehen der das nicht erlebt hat.

An vieles will ich mich nicht mehr erinnern, aber ich habe bis heute gebraucht um wieder einigermaßen mit diesem grausamen, völlig unvorhersehbaren Kontaktabbruch und dem emotionalen Supergau, dass er drohte sich was anzutun und dann nie mehr klären könnte, was wirklich los ist und war, klar zu kommen.

Heute denke, er hat gemerkt dass nichts zu holen ist bei mir. Dass ich zu viel Nachfrage und ihm nicht mehr vertrauen kann. Und dass ich hartnäckig sein kann, wenn es drauf an kommt! Das wurde ihm zu heiß. Somit war es einfacher, bei mir dieser Show los zu werden ohne Rücksicht auf meine Gefühle.

Denn er litt ja nicht unter dem Verlust der Liebe eines Menschen, wie ich, sondern er suchte ja nur eine Quelle für ein bequemes Leben.

Ich wurde unbequem. Das war alles. Und das beendete er, feige wie er ist, eben auch mit einer filmreifen Vorstellung!

Skrupellose, herzlos und feige Machenschaften eines faulen und bequemen Mannes!

Ob Bezness oder nicht. Ich möchte, dass keine Frau dies erleben muss.